**Aufgabe 1** Themenkomplex – Berufsbildung, Berufsrecht gesamt **12** Punkte

a) Nennen Sie **zwei** Vorteile die für einen Betrieb bestehen, wenn er selbst ausbildet? 4 P

b) Was gehört nicht zu den Pflichten des Ausbildungsbetriebes? 2 P
(bitte ankreuzen)

| | | |
|---|---|---|
| 1 | den Azubi charakterlich zu fördern | |
| 2 | den Azubi zum Berufsschulbesuch anzuhalten | |
| 3 | den Azubi nach der Ausbildung weiter zu beschäftigen | |
| 4 | den Azubi für Prüfungen freizustellen | |
| 5 | dem Azubi die Arbeitsmittel kostenlos bereitzustellen | |

c) Welche Auswirkungen auf bestehende Arbeitsverträge hat ein Besitzerwechsel im Unternehmen? (bitte ankreuzen) 2 P

| | | |
|---|---|---|
| 1 | keinerlei Auswirkungen | |
| 2 | alle Arbeitsverträge sind nichtig | |
| 3 | Betriebszugehörigkeit beginnt bei 0 Jahren | |
| 4 | alle Arbeitsverträge müssen erneuert werden | |
| 5 | Angestellte werden übernommen, Arbeiter nicht | |

d) Zu den Pflichten eines Arbeitnehmers im Rahmen seines Arbeitsvertrages gehört es:
(bitte ankreuzen) 2 P

| | | |
|---|---|---|
| 1 | regelmäßig Überstunden zu leisten | |
| 2 | bei Auftragsmangel unbezahlten Urlaub zu nehmen | |
| 3 | zum Betriebserfolg beizutragen | |
| 4 | den Urlaub immer zur gleichen Zeit zu nehmen | |
| 5 | auf Arbeitsgerichtsverfahren zu verzichten | |

e) Welche Vereinbarung in Arbeitsverträgen ist nichtig? 2 P
(bitte ankreuzen)

| | | |
|---|---|---|
| 1 | die Probezeit beträgt ½ Jahr | |
| 2 | es werden Tariflöhne gezahlt | |
| 3 | Kündigungsfristen richten sich nach dem Kündigungsschutzgesetz | |
| 4 | der Arbeitnehmer verzichtet auf Kündigungsfristen | |
| 5 | der Arbeitsvertrag ist auf drei Jahre befristet | |

**Aufgabe 2** Komplexaufgabe - Verbraucherbewusstes Verhalten gesamt **24** Punkte

Thomas Müller (Vermessungstechniker): „Hallo Maria, wie geht's, auch beim Einkaufsbummel?“

Maria König (Auszubildende): „Wenn Du wüsstest, ich bin total geschafft. Eigentlich wollte ich heute eine Waschmaschine kaufen, weil ich jetzt eine eigene Wohnung habe. Glaubst Du, ich hätte eine gekauft?“

Thomas Müller: „Sie war Dir wohl zu teuer?“

Maria König: „Nein das nicht, aber ich war in drei verschiedenen Geschäften, nur um festzustellen, dass es viele Geräte von allen möglichen Herstellern zu ganz unterschiedlichen Preisen gibt. Jetzt weiß ich noch weniger als vorher. Soll ich eine billige Maschine kaufen oder sind teurere vielleicht doch besser?“

Thomas Müller: “Also heutzutage gibt es doch echt genügend Informationsmöglichkeiten und dann sind da auch noch die Gütezeichen, Prüfzeichen und Produktinformationen.“

a) Welche Möglichkeiten der Verbraucherinformation gibt es? 8 P
Zählen Sie **vier** Möglichkeiten auf!

b) Erklären Sie die unterstrichenen Begriffe: 6 P

c) Ein Händler hat Maria angeboten, ihr die Waschmaschine auf Raten zu verkaufen. Überlegen Sie, welche Vor- und Nachteile mit einem Ratenkauf verbunden sind!
Nennen Sie je **zwei**! 8 P

d) Erläutern Sie die Abkürzung AGB 2 P

**Aufgabe 3** In der Volkswirtschaft unterscheidet man private Unternehmen und Unternehmen der öffentlichen Hand. Kreuzen Sie jeweils die zutreffende Lösung an! (Mehrfachankreuzungen sind möglich) gesamt **14** Punkte

| | Art des Unternehmens | | Unternehmensziel | | vorherrschende Unternehmensform | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | öffentliches | privates | Leistung für die Allgemeinheit anbieten | Gewinne erzielen | Einzel-unternehmen | AG | GmbH | Kommunal-betrieb |
| Strumpfboutique Louise | | | | | | | | |
| Rennwagen AG Superschnell | | | | | | | | |
| Lebensversicherungs-gesellschaft | | | | | | | | |
| Kiosk im Freibad | | | | | | | | |
| Gebäudereinigung Meyer | | | | | | | | |
| städtische Kläranlage | | | | | | | | |
| U-Bahn | | | | | | | | |

**Aufgabe 4** gesamt **9** Punkte

a) Welche Steuer berücksichtigt die sozialen Verhältnisse der Steuerpflichtigen? 2 P
(bitte ankreuzen)

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Mehrwertsteuer | |
| 2 | Umsatzsteuer | |
| 3 | Versicherungssteuer | |
| 4 | Erbschaftssteuer | |
| 5 | Lohnsteuer | |

b) Ergänzen Sie die Lücken im folgenden Text jeweils mit den zutreffenden Begriffen! 7 P

Sozialabgaben Nettolohn Lohnsteuer
Gebühren Brutto Mineralölsteuer Mehrwertsteuer

Der Geomatiker Anton Fischer, verheiratet, ein Kind, Lohnsteuerklasse III verdient im Monat 3650 € _____. Ihm werden an gesetzlichen _____ und an insgesamt 1125 € abgezogen. Das ergibt einen _____ von 2525 €. Anton Fischer muss aber noch indirekte Steuern bezahlen, z.B. _____ beim Tanken oder _____bei jedem Einkauf. Anton Fischer schätzt, dass er gut 40 % seines Bruttoeinkommens an den Staat abführen muss, denn zu den direkten und indirekten Steuern kommen noch _____,
beispielsweise für die Ausstellung der Fahrerlaubnis.

**Aufgabe 5** Themenkomplex – Der Staat und seine Institutionen gesamt **20** Punkte

a) Wer ist das Staatsoberhaupt der Bundesrepublik Deutschland und von wem wird es gewählt? 2 P

b) In welchem zeitlichen Abstand findet die Wahl zum deutschen Bundestag statt? 1 P

c) Wer wählt den Bundeskanzler? 1 P

d) Wo sind die Grundrechte in Deutschland gesetzlich verankert und wann wurde das Gesetz verabschiedet? 2 P

e) Wie nennt man die natürlichen Rechte der Menschen gegenüber jeder staatlichen Gewalt? 1 P

f) Wie heißt das Verfassungsorgan, durch das die Bundesländer bei der Gesetzgebung und Verwaltung mitwirken können? 1 P

g) Ordnen Sie die folgenden Begriffe der Gewaltenteilung zu! 3 P
A – Exekutive, B – Judikative, C – Legislative

1. Gesetzgebende Gewalt -
2. Ausführende Gewalt -
3. Rechtsprechende Gewalt -

h) Ordnen Sie dem Bundesland die entsprechende Landeshauptstadt zu! 5 P

A – Erfurt, B – München, C – Mainz, D – Wiesbaden, E – Potsdam,
F – Dresden, G – Kiel, H – Berlin

1. Schleswig-Holstein -

2. Brandenburg -

3. Bayern -

4. Hessen -

5. Thüringen -

i) Welches Land gehört nicht zur EU? (bitte ankreuzen) 2 P

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Belgien | |
| 2 | Polen | |
| 3 | Türkei | |
| 4 | Schweden | |

j) Welche Behörde kann Zusammenschlüsse von Unternehmen verbieten und missbräuchliche Verhaltensweisen untersagen? (bitte ankreuzen) 2 P

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Wirtschaftsministerium | |
| 2 | Verbraucherministerium | |
| 3 | Industrie- und Handelskammer | |
| 4 | Bundeskartellamt | |

**Aufgabe 6** Themenkomplex – Betriebsrat, Mitbestimmung, Tarifrecht gesamt **12** Punkte

a) In welchem Abstand wird der Betriebsrat gewählt? 2 P
(bitte ankreuzen)

| | | |
|---|---|---|
| 1 | alle 4 Jahre | |
| 2 | alle 3 Jahre | |
| 3 | alle 2 Jahre | |
| 4 | Abstand wird durch die Geschäftsleitung festgelegt | |

b) Wer trägt die Kosten für die Wahl des Betriebsrates? 2 P
(bitte ankreuzen)

| | | |
|---|---|---|
| 1 | der Staat | |
| 2 | der Arbeitgeber | |
| 3 | die Gewerkschaft | |
| 4 | der Betriebsrat | |

c) Wer vertritt bei Tarifverhandlungen die Interessen der Arbeitnehmer? 2 P
(bitte ankreuzen)

| | | |
|---|---|---|
| 1 | der Betriebsrat der Unternehmen | |
| 2 | die zuständige Gewerkschaft | |
| 3 | die Sozialversicherungsverbände | |
| 4 | die Berufsgenossenschaft | |

d) Die Gewerkschaft ver.di hat den TVöD form- und fristgerecht gekündigt. 6 P
Bringen Sie nachfolgende Aussagen zu einer Tarifauseinandersetzung in die richtige Reihenfolge!

A – ver.di führt eine Urabstimmung zum Streik durch

B – die Arbeitgeber gehen auf die Forderungen der Gewerkschaft ver.di ein

C – die Tarifverhandlungen verlaufen ergebnislos, da die Arbeitgeber kein Angebot unterbreiten

D – die Beschäftigten beginnen zu streiken, nachdem die Gewerkschaft ver.di dazu aufgefordert hat

E – die Gewerkschaft ver.di führt eine Urabstimmung zur Beendigung des Streiks durch

F – die Gewerkschaft ver.di erklärt das Scheitern der Verhandlungen

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | |

**Aufgabe 7** Themenkomplex - Arbeitsschutz gesamt **9** Punkte

a) Wer kann Unfallverhütungsvorschriften erlassen? 2 P
(bitte ankreuzen)

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Betriebsversammlung | |
| 2 | Betriebsrat | |
| 3 | Berufsgenossenschaft | |
| 4 | Rentenversicherung | |

b) Bund und Länder können Arbeitsschutzvorschriften erlassen. Wer ist für die Überwachung zuständig? 2 P
(bitte ankreuzen)

| | | |
|---|---|---|
| 1 | TÜV | |
| 2 | Gewerbeaufsichtsamt | |
| 3 | Rentenversicherung | |
| 4 | Handwerkskammer / Industrie- und Handelskammer | |

c) Bei Stromunfällen ist es sehr wichtig die notwendigen Maßnahmen in der richtigen Reihenfolge durchzuführen. Bringen Sie die folgenden Unfallmaßnahmen in die richtige 5 P

Reihenfolge!

A – Rettungsdienst benachrichtigen

B – brennende Kleider löschen

C – Erste Hilfe leisten (Beatmung, stabile Seitenlage bei Bewusstlosen usw.)

D – Unfallmeldung an die zuständige Berufsgenossenschaft

E – Stromkreis unterbrechen

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|
| | | | | |